

HUGO BOSS

Golf & Fashion



Heino Ferch, Ehefrau Marie-Jeanette

Anlässlich der BMW International Open 2010 lud HUGO BOSS am ersten Spieltag zu einem exklusiven Golfabend im Store auf der Maximilianstraße ein. Dabei erfuhren die 130 geladenen Gäste (darunter auch Schauspieler **Heino Ferch** mit Frau) von den Golf Professionals **Pablo Larrazabal**, **Alex Noren**, **Jyoti Randhawa**, **Tino Schuster**, **Sven Strüver** und **Steve Webster** aus erster Hand Neuigkeiten vom Tag 1 der Open. Für Heino Ferch eher von zweitrangiger Bedeutung: „Ich bin ja leidenschaftlicher Polo-Spieler. Aber vielleicht fange ich irgendwann auch mit dem Golfspiel an.“ Neben einem Putting-Wettbewerb hatten die Gäste auch die Chance, bei einer Tombola attraktive Preise zu gewinnen. HUGO BOSS tritt bereits seit 2006 als Ausstatter der BMW International Open auf und stellt die offizielle Kleidung des Golfturniers.



Freuen sich über den Erfolg: Präsidentenpaar Kreuzer mit Bruttosiegerpaar Glönkler

PANATHLON CUP 2010

Stolzer Reinerlös

Die Organisatoren strahlten: Mehr als 31.000 Euro kamen für krebserkrankte Kinder in den Spendentopf. Bereits zum 18. Mal lud der Panathlon Club München e.V. auf der Anlage des Münchener Golfclub in Straßlach zum Benefiz-Golfturnier ein. Auch dieses Jahr schlugen dabei rund 100 Golfer aus ganz Deutschland zugunsten krebserkrankter Kinder ab. Als eine der erfolgreichsten Benefiz-Veranstaltungen in Bayern und nicht zuletzt, weil man auch vor allem in schwierigen Zeiten soziale Verantwortung übernehmen will, war es für die Organisatoren selbstverständlich, 2010 am sprichwörtlichen Ball zu bleiben. Das Geld kommt den kleinen Patienten der onkologischen Abteilung in der Haunerschen Kinderklinik München zu Gute.



Starkes Duo: Roy Velthuis, Alice Cooper

ALICE COOPER AUF GUT GLINDE

Coole Runde

Mit dem Treffen in Hamburg löste der Rockstar ein Versprechen ein, das er dem Kiezclub GC St. Pauli im November 2009 gegeben hatte: eine gemeinsame Golfrunde in Hamburg mit anschließender Signierstunde für einen guten Zweck.

Morgens um 8 Uhr auf dem Golfplatz Gut Glinde bei Hamburg. Eine schwarze Limousine fährt vor – und **Alice Cooper** (HCP 4) steigt aus. Auf ihn wartet bereits der Vorstand des GC St. Pauli, der den Rockstar 2009 in die Hall of Fame aufgenommen hat und bei dem Cooper Ehrenmitglied ist. „Hey Jungs“, begrüßt Alice Cooper seine Gastgeber. Der sozial engagierte Kiezclub, der Kinder nachhaltig unterstützt und ihnen durch das Golfen neue Lebenschancen geben will, gefällt ihm.

Cooper, der mit bürgerlichem Namen **Vincent Damon Furnier** heißt, gibt sich zunächst cool: „Morgens eine Runde Golf, abends auf der Bühne. Einfach großartig.“ Und doch ist er nervös. Sein Lead-Gitarrist **Damon Johnson** lästert: „Auf der Bühne stehst du vor 20.000 Leuten, und hier zitterst du vor 10?“ Damon spielte eine fabelhafte Runde. Alice gibt danach zu: „Mein Bunkerspiel macht mir öfters den Score kaputt.“ Trotzdem: Sein Golfspiel kann sich sehen lassen. „Auf hundert Konzerte im Jahr kommen 75 Runden Golf“, sagt er. Und weiter: „Das Golfen war meine Reha.“ Durch das konzentrierte Spiel kam er vor 30 Jahren vom Alkohol weg. Heute ist er top-fit und zieht problemlos das volle Programm durch: Pressekonferenzen, unterwegs im Tour-Bus, abends spektakuläre Bühnenshows, Autogrammstunden – und zwischendurch, möglichst am frühen Morgen, 18 Löcher. Auf Gut

Glinde war er neben Damon mit **Roy Velthuis** (HCP +1,1 und zum dritten Mal amtierender „Hafenmeister“ des Golfclub St. Pauli), unterwegs.

Kein Problem für Cooper, der nach einem verzogenen Abschlag locker sagt: „Shit, das war der Rockstar-Mulligan!“

Nach der Runde dann die Signierstunde und ein Versprechen von Alice Cooper: „Beim nächsten Hamburg-Trip steht wieder eine coole Runde mit den St. Pauli-Golfern auf dem Programm.“



Cooler Golfer: Alice Cooper